



ALGORITHM
WATCH / CH
Jahresbericht 2023

Inhalt

/ Editorial: Das war 2023	3
/ Unsere Evidenzbasis: Investigations, Research & Journalism	4
/ Unsere Advocacy-Arbeit: Policy, Campaigns & Communications	7
/ Operations, Team & Organisation	12
/ Finanzen	15
/ Dankeschön	17

Editorial: Das war 2023

Liebe*r Leser*in

Wie verlässlich sind generative KI-Chatbots, die in Suchmaschinen integriert werden, im Vorfeld von Wahlen? Wie sieht es mit dem Schutz vor algorithmischer Diskriminierung in der Schweiz aus? Und welche Algorithmen sind hierzulande überhaupt im Einsatz?

Diesen und vielen anderen Fragen haben **wir von AlgorithmWatch CH uns auch 2023 gewidmet** – und dieser Jahresbericht bietet einen Einblick in die Highlights unserer Arbeit. Wir haben recherchiert, gebrainstormt, Kampagnen entworfen (und verworfen), inhaltliche DeepDives unternommen, an Formulierungen gefeilt, Medienanfragen jongliert, TV- und Radio-Auftritte absolviert, Parlamentarier*innen beraten – und nebenbei unser Büro gezügelt, ein neues Controllingsystem aufgebaut und eine Strategieplanungsmethode eingeführt.

Kurz gesagt: **What a ride!**

Was uns dabei gelungen ist – und was uns als Leitung der Organisation besonders stolz macht: Dass wir diesen Weg gemeinsam mit einem **hochmotivierten Team** angehen, dass wir unsere beiden Büros in Zürich und Berlin immer stärker zusammenschweissen, dass wir unsere Organisationsentwicklung vorantreiben und dass wir zum Ende des Jahres den Beirat von AlgorithmWatch CH gründen durften – und nebst all dem immer noch die Zeit und den Raum haben, kreativ zu sein und gemeinsam zu lachen.

All dies – die Aufbauarbeit von AlgorithmWatch CH in unseren ersten drei Jahren, unsere Erfolge und unsere Wirkung – wären aber nicht möglich gewesen

ohne ein Netzwerk von tatkräftigen **Unterstützer*innen**. Wir möchten die Gelegenheit des Jahresberichts auch dazu nutzen, Ihnen allen für Ihre Begleitung, Ihr Mitwirken oder Ihre Unterstützung – die ganz verschiedene Formen annehmen kann – zu danken. Dies ist unglaublich wertvoll, nie selbstverständlich, und wir schätzen es sehr.

Gleichzeitig läuft AlgorithmWatch CH natürlich auch nicht ohne die Mittel, die unsere Löhne bezahlen und unsere Kampagnen finanzieren. 2024 wird ein Fokus unserer Arbeit darauf liegen, unsere Finanzierung für die nächsten Jahre zu sichern und zu diversifizieren – und parallel unser Privatspenden-Fundraising auszubauen. Und auch inhaltlich erwartet uns einiges – es wird ein spannendes Jahr für die Diskussion rund um Algorithmen, KI, und deren Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft. Bevor wir aber vorwärtsschauen, blicken wir zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2023 – und laden Sie ein, dies gemeinsam mit uns auf den folgenden Seiten zu tun.

Herzlichen Dank – und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Für das gesamte Team von AlgorithmWatch CH,



DR. ANGELA MÜLLER
Geschäftsführerin



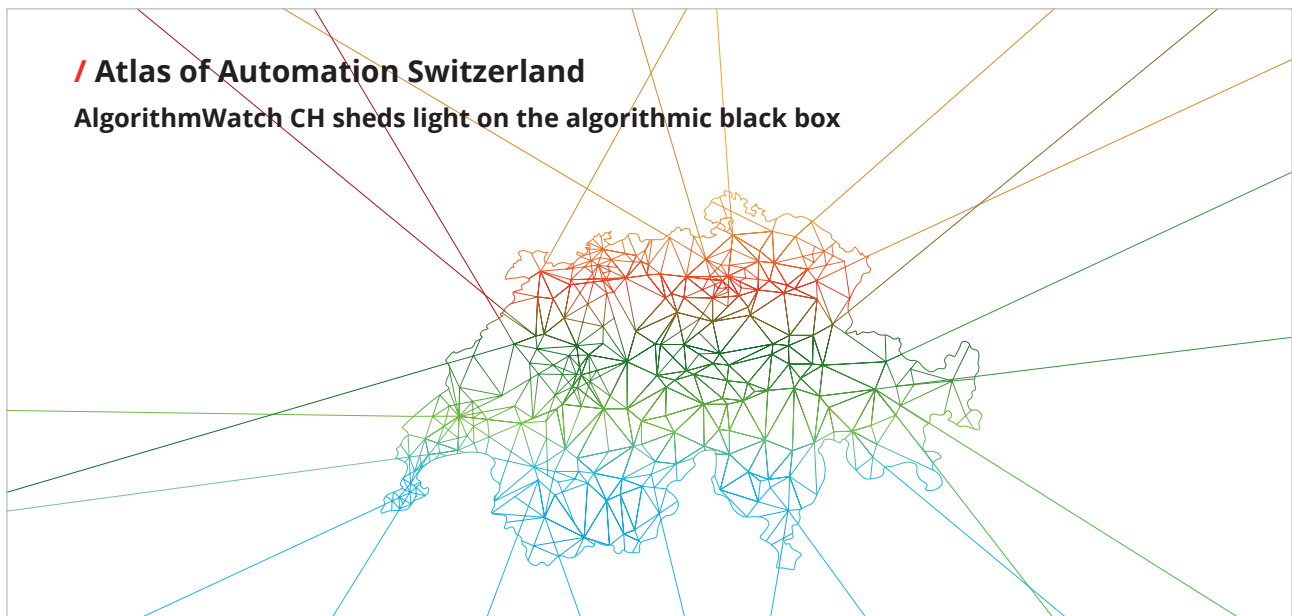
MATTHIAS SPIELKAMP
Präsident

Unsere Evidenzbasis: Investigations, Research & Journalism

Mit Untersuchungen, Forschungsprojekten und Recherchen bringen wir Licht in die algorithmische Black Box. Wir beleuchten, wo Algorithmen eingesetzt werden und welche Auswirkungen dies

auf Mensch und Gesellschaft hat. Wir beteiligen uns an Forschungskonsortien, führen investigative Recherchen durch und analysieren bestehende Rahmenbedingungen.

Die Highlights unserer Arbeit im Bereich Investigations, Research & Journalism 2023



Licht in die Black Box

Wo werden Algorithmen überhaupt eingesetzt? Von wem? Und wozu? Zu diesen Fragen fehlt heute eine evidenzbasierte öffentliche Diskussion: Der Einsatz von Algorithmen gleicht weitgehend einer Black Box und die Debatte ist geprägt von Anekdoten und Spekulation. Das will AlgorithmWatch CH ändern – unter anderem mit dem **Atlas der Automatisierung Switzerland**, den wir im Juni 2023 lancierten. Es han-

delt sich dabei um eine Datenbank, die online frei zugänglich ist und verschiedenste in der Schweiz verwendete algorithmische Systeme verzeichnet. Der Atlas trägt dazu bei, Licht in die Blackbox zu bringen, indem er beispielhaft aufzeigt, wie unser Alltag heute schon von Algorithmen geprägt ist und in wie vielen verschiedenen Kontexten dies der Fall ist. Ende 2023 umfasste die Datenbank rund 150 Einträge. Gleichzeitig verbinden wir den Atlas mit einer politischen Forderung: Die Transparenz, die wir damit als

Zivilgesellschaft in aufwändiger Recherche schaffen, sollte eigentlich selbstverständlich sein – und von jenen Unternehmen und Behörden gewährleistet werden, die die Systeme einsetzen.

Und wie steht es mit der Transparenz zu **Algorithmen, die von Kantonen eingesetzt werden**? AlgorithmWatch CH hat 2023 alle kantonalen Verwaltungen angefragt, welche algorithmischen Systeme den bei ihnen im Einsatz sind. Die Ergebnisse unserer Anfrage flossen nicht nur in den Atlas der Automatisierung ein, sondern haben wir auch separat analysiert: Die Antworten der Kantone zeigen, dass es ihnen selbst an Überblick mangelt.



KI und demokratische Meinungsbildung

In unserer Recherche zu Generativer KI und Wahlen haben wir untersucht, wie sich generative **KI-Chatbots im Vorfeld der nationalen Wahlen in der Schweiz** verhalten. Konkret haben wir von August bis Oktober 2023 die Antworten von «Bing Chat», ein auf Microsofts Suchmaschine Bing integrierter Chatbot, auf Fragen zu Kandidierenden und Parteien analysiert. Indem der Chatbot auf einer Such-

maschine integriert ist und mit Fussnoten daherkommt, wird Nutzenden der Eindruck vermittelt, dass es sich hier um verlässliche Information handelt. Unsere Recherche zeigte jedoch: Die Antworten des Chatbots sind so oft veraltet, unvollständig, irreführend oder schlicht falsch, dass dies nicht der Vorstellung von verlässlicher Information entspricht. Und für die öffentliche, demokratische Meinungsbildung ist genau diese zentral.

Das Projekt wurde gemeinsam mit AI Forensics durchgeführt, die Recherche zu den Schweizer Wahlen ist **in Zusammenarbeit mit SRF und RTS** erfolgt. Die Zwischenergebnisse haben wir vor den Wahlen publik gemacht, den Schlussbericht im Dezember 2023. Beide Veröffentlichungen stiessen auf grosse mediale Resonanz (siehe PR & Communications).

Algorithmen am Arbeitsplatz



BETTINA DÜRR
Policy Managerin
& Researcherin

Im Projekt **Analytics for the People? Was Algorithmen am Arbeitsplatz für Rechte und Mitbestimmung bedeuten** untersuchen wir gemeinsam mit der Gewerkschaft syndicom, wie die Beteiligung und Mitsprache von Arbeitnehmenden gestärkt werden kann, um Auswirkungen wie Stress, Diskriminierung oder Misstrauen entgegenzuwirken, wenn algorithmische Systeme am Arbeitsplatz eingesetzt werden.

2023 haben wir im Rahmen des Projekts anhand von Interviews und Recherchen die Situation in der Schweiz beleuchtet und die Ergebnisse in einem Überblick präsentiert, ein Panel zum Thema an der re:publica in Berlin moderiert und ein Rechtsgutachten bei der Universität St. Gallen in Auftrag gegeben. Dieses analysiert die rechtliche Situation und zeigt Lücken im Gesetz auf, wenn es um die Mitsprache von Arbeitnehmenden beim Einsatz von Algorithmen geht. Darauf basierend haben AlgorithmWatch CH und syndicom im November 2023 politische Forderungen erarbeitet, die einen Teil dieser Lücken

schliessen sollen – und über die nicht nur in den Medien exklusiv berichtet wurde, sondern die auch bereits Eingang in politische Vorstösse gefunden haben (siehe Policy).



Algorithmen im Recruiting



MOIRA DAVIET
Researcherin

Im Projekt FINDHR (Fairness and Intersectional Non-Discrimination in Human Recommendation) forscht AlgorithmWatch CH gemeinsam mit elf Partnern aus ganz Europa daran, wie **Diskriminierung durch Algorithmen** in Jobauswahlverfahren bekämpft werden kann – durch technische, gesellschaftliche, politische und rechtliche Massnahmen. 2023 haben wir unter anderem Fallstudien erarbeitet, eine Datenspende-Kampagne lanciert (siehe Campaigns) und ein Toolkit konzipiert, das die wichtigsten Ergebnisse des Projektes – darunter Evaluationsstools, technische Guidelines, rechtliche Analysen und politische Forderungen – für verschiedene Zielgruppen aufbereitet und zugänglich macht.

FINDHR ist ein von Horizon Europe gefördertes Projekt (Nov 2022 – Okt 2025, Grant Agreement 101070212), die Beteiligung von AlgorithmWatch CH

erfolgt mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (Vertragsnummer 22.00151).

Journalismus

Bei unseren journalistischen Recherchen hat Samuel Hufschmid (im Rahmen eines Fellowship-Programms von AlgorithmWatch) für uns den Algorithmus unter die Lupe genommen, der in Uster (ZH) **Schüler*innen in Schulklassen einteilt**. Er deckt auf, wie ein System eben genau dann vielversprechend wird, wenn es explizit mit dem Ziel, die Chancengerechtigkeit zu fördern, eingesetzt wird.

In einem anderen Artikel beleuchten Balz Oertli und Nada Sayed, was es mit dem System FOTRES auf sich hat, das in der Schweiz eingesetzt wird, um die **Rückfallswahrscheinlichkeit von verurteilten Straftäter*innen** einzuschätzen. Sie stützen sich dabei unter anderem auf eine Studie der Universität Bern, die die Wissenschaftlichkeit des Systems in Frage stellt und deren Autor für uns einen Gastbeitrag verfasst hat.

Unsere Advocacy-Arbeit: Policy, Campaigns & Communications

Auf Basis unserer Untersuchungen betreiben wir evidenzbasierte Advocacy-Arbeit – das heisst, wir entwickeln Handlungsempfehlungen, die wir in die politische Debatte einbringen und an Entscheidungsträger*innen herantragen. Auch mit Kampagnen und Kommunikationsarbeit tragen wir dazu bei, die öffentliche und politische Aufmerksamkeit rund um die gesellschaftlichen Auswirkungen von Algorithmen und KI zu stärken – um den Diskurs evidenzbasierter zu gestalten und das Narrativ rund um Algorithmen und KI grundrechts- und gemeinwohlorientiert mitzuprägen.

Policy



DR. ANGELA MÜLLER
Geschäftsleiterin
Head of Policy & Advocacy



ESTELLE PANNATIER
Policy & Advocacy Managerin

2023 ist das Jahr, in dem Algorithmen und KI so richtig auf der politischen Agenda weltweit angekommen sind. Das hat auch die Policy-Arbeit von AlgorithmWatch CH geprägt – **einige ausgewählte Highlights unserer Policy-Arbeit 2023:**

Forderungen & Empfehlungen. AlgorithmWatch CH formuliert evidenzbasierte politische Handlungsempfehlungen. 2023 haben wir Positionspapiere entwickelt zum Schutz vor algorithmischer Diskriminierung, zur Transparenz von Algorithmen in

der öffentlichen Verwaltung, zu Spielregeln für KI im Wahlkampf, zur Regulierung von General Purpose AI, zum Verbot von biometrischer Erkennung im öffentlichen Raum oder zur Stärkung der Mitwirkung von Arbeitnehmenden, wenn Algorithmen am Arbeitsplatz eingesetzt werden. Diese Positionen formulieren wir auf Basis fundierter Analyse, Evidenz und langjähriger Expertise und arbeiten dafür insbesondere auch mit der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft zusammen.



POSITIONSPAPIER **Diskriminierende Algorithmen: So gelingt der Schutz**

Politik & Parlament. AlgorithmWatch CH sorgt dafür, dass unsere Forderungen Eingang in die Politik finden und die Debatte rund um die Regulierung von Algorithmen und KI in der Schweiz aktiv vorangetrieben wird. 2023 nahmen wir als Expertin in Anhörungen verschiedener Kommissionen und Fraktionen des Nationalrates zu den Herausforderungen rund um KI teil und stellten Entscheidungsträger*innen auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene unsere Expertise in verschiedensten Formaten zur Verfügung – mittels Briefings, persönlichen Austauschen,

Sessionsmailings oder einem Netzwerkabend für Parlamentarier*innen, zu dem wir gemeinsam mit weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen eingeladen haben. Unsere Forderungen und Empfehlungen wurden in verschiedenen parlamentarischen Vorstössen auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene aufgenommen.



Verwaltung. AlgorithmWatch CH stellt ihre Expertise auch der Verwaltung zur Verfügung. Auf Einladung von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider nahm AlgorithmWatch CH 2023 am Beirat Digitale Schweiz teil. Wir gaben Inputs gegenüber Bundesämtern, den Parlamentsdiensten und einzelnen Mitgliedern der Verwaltung. Ebenso beteiligten wir uns auch dieses Jahr an der externen Expertengruppe des Data Science Competence Center des Bundesamts für Statistik, in der wir Einsitz haben. Und anlässlich des Jubiläums zu 30 Jahre Schweizerisches Datenschutzgesetz des Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB) hielt unsere Leiterin Angela Müller die Festrede.

Internationales Engagement. Wie bereits seit 2020 haben wir uns auch dieses Jahr aktiv an den Verhandlungen zur KI-Konvention des Europarates beteiligt, Textvorschläge eingebracht, an Plenarversammlungen teilgenommen und öffentlich gefordert, die Verhandlungen im Sinne des Mandates des Europarats – dem Schutz von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – zu gestalten. Als Teil der Expertengruppe des Europarates für KI in der öffentlichen Verwaltung haben wir zudem Empfehlungen mitverfasst, die 2024 im Rahmen eines Handbuchs veröffentlicht werden. Wir analysierten zudem die

Auswirkungen des AI Acts der EU für die Schweiz – in enger Zusammenarbeit mit unseren Kolleg*innen in Berlin – und auch im Rahmen der UNO gaben wir Input zu generativer KI und Menschenrechten.



**AlgorithmWatch CH in
Expertengruppe des Europarates zu
KI in der öffentlichen Verwaltung**

Lokales Engagement. AlgorithmWatch CH bringt sich nebst der nationalen und internationalen auch auf kantonaler und kommunaler Ebene ein. Beispielsweise findet unsere Forderung nach einem Verzeichnis aller von kantonalen Verwaltungen eingesetzten algorithmischen Systeme nach dem Kanton Zürich nun auch im Kanton Basel-Stadt Gehör. Und es sind auch bereits acht Städte oder Kantone, die dank dem Engagement unserer Koalition gesichtserkennung-stoppen.ch prüfen oder bereits beschlossenen haben, Gesichtserkennung im öffentlichen Raum zu verbieten. Insbesondere auch in der Romandie konnten wir unsere Kontakte stark ausbauen.

Campaigns, PR & Communications



DENIS SORIE
Junior Communications &
Campaigns Manager

AlgorithmWatch CH setzt sich auch dafür ein, die öffentliche Debatte rund um Algorithmen und KI zu befördern – und das Narrativ aus zivilgesellschaft-

licher Perspektive mitzuprägen. **Ausgewählte Highlights unserer Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit 2023:**



Kampagnen. Im Namen von über 17'000 Personen protestierte AlgorithmWatch CH im Frühling 2023 gemeinsam mit der Digitalen Gesellschaft in einem offenen Brief an die SBB gegen deren Pläne, Menschen an Schweizer Bahnhöfen zu überwachen und nach Alter und Geschlecht zu kategorisieren. Der zivilgesellschaftliche Widerstand wirkte: Die SBB haben diese Pläne daraufhin verworfen.

Für das Projekt FINDHR rufen wir im Rahmen einer Datenspende-Kampagne Menschen aus ganz Europa dazu auf, ihre anonymisierten Lebensläufe zu spenden. Diese helfen dem Projekt dabei, **Diskriminierung in Recruiting-Algorithmen** zu erforschen und Ansätze zu entwickeln, um sie zu reduzieren. Ende 2023 sind 1106 Lebensläufe in verschiedenen Sprachen eingegangen.

Medienpräsenz. Im Jahr 2023 wurde AlgorithmWatch CH **150 Mal in den Medien** erwähnt, darunter ein Interview in der NZZ am Sonntag oder exklusive Berichterstattungen zur Lancierung des Atlas der Automatisierung sowie zu unseren politischen Forderungen zu Algorithmen am Arbeitsplatz. Über unsere Recherche zu generativen KI-Chatbots im Vorfeld von Wahlen, die wir in Zusammenarbeit mit AI Forensics sowie SRF und RTS durchgeführt haben, berichten Medien in der Schweiz (SRF, RTS, swissinfo, Le Temps), Deutschland (Zeit, ZDF, HR, BR) und international (Washington Post, Wired). Auch unsere Medienpräsenz in der Romandie konnten wir 2023 stark ausbauen.



TV & Radio. Die Leiterin von AlgorithmWatch CH, Angela Müller, diskutierte in der Sendung SRF Club zum Potenzial und den Herausforderungen rund um KI, war Teil der Sendung SRF Einstein zu KI, wurde für SRF 10vor10 sowie für SRF Digital zu KI-Regulierung interviewt und sprach in der Radiosendung «SRF Focus» über die Ziele, die wir mit unserer Arbeit verfolgen. Auch in verschiedenen anderen Video- und Podcastformaten waren wir präsent.

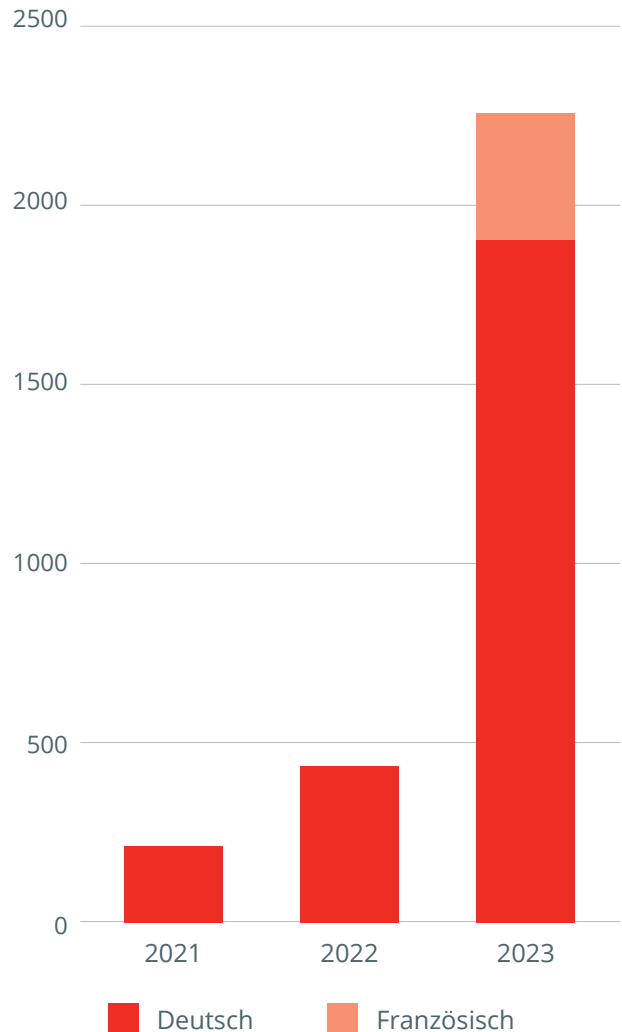
Events. Im Verlaufe des Jahres 2023 hat AlgorithmWatch CH an rund **60 Veranstaltungen** mit Keynotes, Inputs oder auf Podien mitgewirkt – vom AI Policy Summit der ETH, dem CAS Digital Ethics oder dem Swiss IGF über die re:publica in Berlin, die SHIFT-Konferenz oder das Caritas-Sozialforum bis hin zu verwaltungsinternen Veranstaltungen des SECO, des BAKOM, der eidgenössischen Finanzkontrolle oder der Parlamentsdienste war alles dabei. Gemeinsam mit der Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich und dem Kunstkollektiv WE ARE AIA (Awareness in Art) haben wir zudem eine Veranstaltung zu den Data Privacy Art Days im Löwenbräukunst in Zürich kuratiert und im Rahmen des *European Workshop on Algorithmic Fairness* eine Paneldiskussion zu KI-Regulierung mit Gästen aus dem EU-Parlament und der EU-Kommission organisiert und moderiert.

Auszeichnungen. Zum Jahresende wurde unsere Leiterin Angela Müller als eine von 100 Women in AI Ethics 2024 weltweit ausgezeichnet – und für den im Rahmen der Digital Economy Awards verliehenen “The Pascal” Award nominiert. Gemeinsam mit unserer Schwesterorganisation AlgorithmWatch in Berlin freuen wir uns zudem über deren Auszeichnung mit dem Brandenburger Freiheitspreis.

Newsletter. Im Jahr 2023 haben wir sieben AlgorithmNews (D) sowie 14 Kampagnen-Mailings (D/F) versendet. In den AlgorithmNews, unserem regulären Newsletter, teilen wir Neuigkeiten rund um die gesellschaftlichen Auswirkungen von Algorithmen und KI und zu unserer Arbeit, während die Kampagnenmailings spezifische Schwerpunkte aufgreifen. Ende 2023 erreichen wir mit unseren Newslettern über 2'200 Menschen – seit diesem Jahr auch auf Französisch.

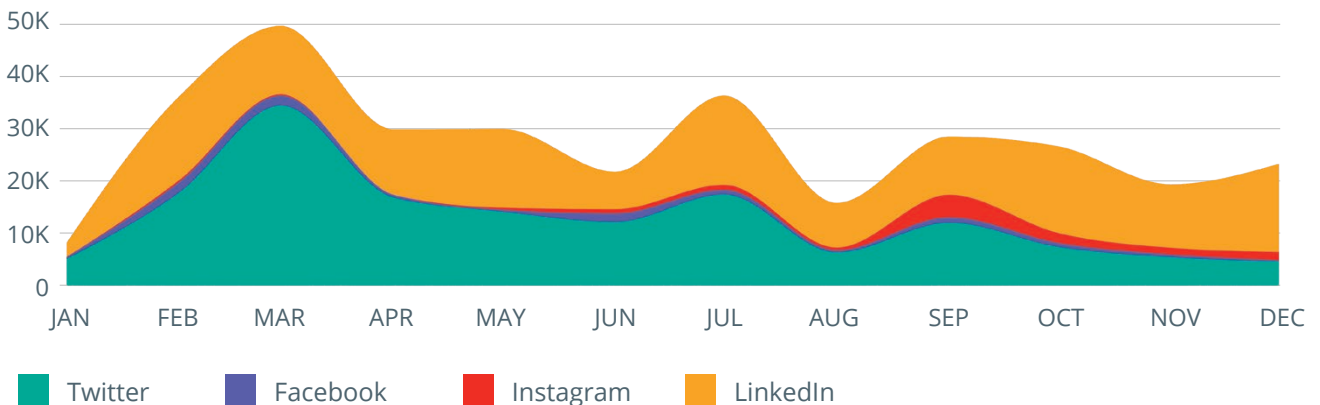
Social Media. Wir konnten eine grosse Anzahl Menschen überzeugen, uns auf Social Media zu folgen: Bei LinkedIn haben wir über 1'000 neue Follower*innen dazugewonnen, bei Instagram hat sich unsere Follower*innen-Anzahl fast verdreifacht. Ein Post von uns wurde durchschnittlich pro Tag 883 mal angezeigt (*impressions*) und im Schnitt haben über 300 Menschen pro Woche mit uns via Social Media interagiert. Per Ende Jahr 2023 haben wir uns aufgrund des anhaltenden und raschen Zerfalls der Diskussionskultur auf X/Twitter entschieden, diese Social-Media-Plattform, zu verlassen. Sie war zuvor für uns einer der wichtigsten Kanäle, hat aber im Verlaufe des Jahres 2023 wesentlich an Bedeutung verloren.

Newsletter-Abonent*innen

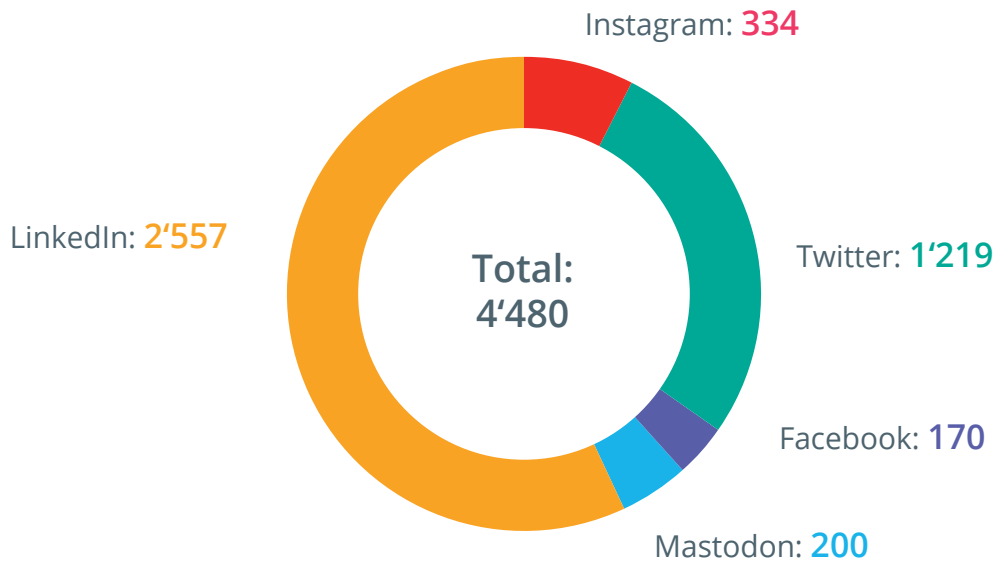


Social Media

Impressions per Month (2023)



Anzahl Follower*innen Ende 2023



Best Performing Posts

Twitter/X Impressions: 7'000

← Post

AlgorithmWatch CH
@AlgorithmWat_CH

Das "KI"-generierte Wahlplakat der [@FDP_Liberalen](#) ist bedenklich – und potenziell irreführend. Parteien nehmen für die öffentliche Meinungsbildung eine zentrale Rolle ein. Diese Rolle scheint hier nicht wahrgenommen zu werden. Einordnung im Thread: 🗣️👇

«Irreführend»: Darum sorgt die FDP mit einem KI-Bild zu Klimaklebern gerade für rote K...

Von watson.ch

6:11 nachm. · 4. Juli 2023 · 7.063 Mal angezeigt

10 Reposts 3 Zitate 30 „Gefällt mir“-Angaben 2 Lesezeichen

LinkedIn Impressions: 8'800

AlgorithmWatch CH
2.889 Follower:innen
1 Jahr

Ohne Grundrechte keine Demokratie.

Das jüngste Beispiel rund um das Überwachungsprojekt der [SBB CFF FFS](#) verdeutlicht einmal mehr, warum wir eine Debatte dazu brauchen, was Überwachung im öffentlichen Raum für eine Gesellschaft bedeutet.

Die Leiterin von AlgorithmWatch CH, [Angela Müller](#), in der heutigen [NZZ Neue Zürcher Zeitung](#) am Sonntag:
https://lnkd.in/evYQGX_j

[Angela Müller über Systeme zur Gesichtserkennung](#)
gazin.nzz.ch

👁️ 148 · 14 Kommentare

Operations, Team & Organisation

Auch im operativen Bereich ist 2023 viel gelaufen bei AlgorithmWatch CH. Einige ausgewählte Highlights:



FABIENNE LEUENBERGER
Operations Managerin

Geschäftsstelle. Im März 2023 bezog Algorithm-Watch CH neue Büroräumlichkeiten an der Fabrikstrasse 17, 8005 Zürich.

Finanzierung. Die Anschubfinanzierung des Migros Pionierfonds, die den Aufbau unserer Organisation ermöglicht hat, endet per Ende 2023. Anfangs 2023 beginnt die Stiftung Mercator Schweiz, Algorithm-Watch CH im Rahmen einer strategischen Förderung zu unterstützen. Diese ermöglicht uns, die Organisation weiterzuentwickeln und unsere Advocacy-Arbeit zu verstärken, um unsere Mission möglichst wirkungsvoll zu verfolgen. Weitere Finanzierungsquellen 2023 waren Projektförderungen (Horizon Europe, syndicom), Privatspenden sowie Aufwandsentschädigungen und Honorare.

Team. Wir starteten ins Jahr mit einem Teamtag von AlgorithmWatch CH. Im Mai 2023 fand unser jährliches Retreat mit dem gesamten Team von Algorithm-Watch CH und AlgorithmWatch Deutschland statt, im Oktober kamen wir alle für einen Teamtag in Berlin zusammen.

Unser Team konnten wir 2023 leicht ausbauen. Im Juni durften wir Denis Sorie als neuen Junior Communications & Campaigns Manager bei uns begrüßen, seit November verstärkt Moira Daviet das Team als Researcherin, insbesondere im Bereich algorithmische Diskriminierung in Recruiting-Algorithmen und für das Projekt FINDHR. Zum Ende des Jahres mussten wir uns jedoch von Tobias Urech, Campaigner & Fundraiser, verabschieden, der ein Doktoratsstudium in Angriff nimmt.



Team



MOIRA DAVIET
Researcherin



DR. ANGELA MÜLLER
Geschäftsleiterin
Head of Policy & Advocacy



BETTINA DÜRR
Policy Managerin
& Researcherin



ESTELLE PANNATIER
Policy & Advocacy Managerin



FABIENNE LEUENBERGER
Operations Managerin



DENIS SORIE
Junior Communications &
Campaigns Manager



DR. MICHELE LOI
External Senior
Research Advisor



TOBIAS URECH
Campaigner & Fundraiser

Vereinsvorstand

Der Vorstand bestimmt die strategische Ausrichtung der Organisation in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle. Im Jahr 2023 bestand der Vorstand aus Sarah Genner (Gründungs- und Vorstandsmitglied), Lorenz Matzat (Gründungs- und Vorstands-

mitglied) und Matthias Spielkamp (Gründungsmitglied und Präsident). Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Per Januar 2024 scheidet Lorenz Matzat aus dem Vorstand aus und wird durch Liliane Obrecht ersetzt.



MATTHIAS SPIELKAMP
Präsident



LORENZ MATZAT
Vorstandsmitglied



DR. SARAH GENNER
Vorstandsmitglied

Beirat

Im November 2023 gründete AlgorithmWatch CH seinen Beirat, der sich aus zehn engagierten Mitgliedern aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammensetzt. Der Beirat berät Algo-

rithmWatch CH in strategischen und inhaltlichen Fragen, hat jedoch keine Entscheidungsbefugnis und agiert unabhängig. Der Beirat übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.



**PROF. DR. IUR.
NADJA BRAUN BINDER**
Professorin für Öffentliches
Recht, Universität Basel



MIN LI MARTI
Verlegerin und Nationalrätin



PROF. DR. FABRIZIO GILARDI
Professor für Politikanalyse,
Universität Zürich, Co-Gründer und
Direktor Digital Democracy Lab



DR. ANNE MOLLEN
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin, Institut für
Kommunikationswissenschaft,
Universität Münster



CORINNA HERTWECK
Doktorandin Computer
Science & Philosophie, ZHAW
& Universität Zürich



EMILIA PASQUIER
CEO swissnex San Francisco



**DR. RER. POL
MANUELA HONEGGER**
Betriebliche Mentorin für
digitale Transformation für
NPO/NGOs, Geschäftsführerin
Transformation Design



PROF. DR. MONIKA SIMMLER
Professorin für Straf-
und Strafprozessrecht,
Universität St. Gallen



PATRICK KARPICZENKO
Speaker & Dozent für
Künstliche Intelligenz,
Film und TV-Produzent



XENIA WASSIHUN
Zentralsekretärin Gleichstellung
und Sozialbereich, VPOD

Finanzen

Bilanz per 31.12.2023 (in CHF)

Aktiven	2023	2022
Umlaufvermögen	257'117.14	440'105.72
Anlagevermögen	1'585.00	2'310.00
Total Aktiven	258'702.14	442'415.72

Passiven	2023	2022
Kurzfristiges Fremdkapital	215'611.36	437'191.97
Vereinsvermögen	43'090.78	5'223.75
Total Passiven	258'702.14	442'415.72

Erfolgsrechnung per 31.12.2023 (in CHF)

Ertrag	2023	2022
Betrieblicher Ertrag	573'402.99	384'266.47

Aufwand	2023	2022
Dienstleistungsaufwand	1'120.00	10'753.87
Personalaufwand	463'852.43	309'729.97
Betrieblicher Aufwand	69'358.53	56'406.12
Abschreibungen	725.00	610.28
Finanzaufwand / Finanzertrag	480.00	444.75
Total Aufwand	535'535.96	377'947.99

Betriebsergebnis	37'867.03	6'318.48
Betriebsfremder Aufwand / Ertrag	0.00	-1'674.25
Jahresergebnis	37'867.03	4'644.23

Finanzielle Compliance. Die eingeschränkte Revision der Jahresrechnung wurde von der unabhängigen Revisionsstelle Signer Consulting AG durchgeführt. Sie entspricht der schweizerischen Gesetzgebung sowie unseren Statuten.

Rechtliches. Dieser Jahresbericht bezieht sich auf die Aktivitäten des Vereins AlgorithmWatch CH im Jahre 2023. © AlgorithmWatch CH 2024

Dankeschön

AlgorithmWatch CH dankt den vielen Spender*innen für ihre grossartige Unterstützung. Ebenfalls danken wir dem Migros Pionierfonds, der den Aufbau von AlgorithmWatch CH ermöglicht hat, und der Stiftung Mercator Schweiz, die die Weiterentwicklung der Organisation ermöglicht, für die grosszügige Unterstützung.



Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!

Dank Ihrer Unterstützung können wir dafür sorgen, dass **Algorithmen und KI Menschenrechte, Demokratie und Nachhaltigkeit stärken**, statt Machtungleichgewichte, Diskriminierung und demokratieschädliche Debatte-kulturen zu befördern.

Mit Ihrer Hilfe machen wir uns stark für eine Technologie, die uns allen – nicht nur einigen Wenigen – zugutekommt. Ob 20, 60 oder 120 Franken: Wir sind dankbar für jeden Beitrag. Wiederkehrende Spenden helfen am meisten, da sie eine langfristige Planung und finanzielle Unabhängigkeit gewährleisten. **Sie können über unser Online-Formular spenden** (algorithmwatch.ch/de/spenden, inkl. Kreditkarte, PayPal, PostFinance, TWINT) oder eine Überweisung direkt auf unser Konto tätigen. **Herzlichen Dank!**

Spendenkonto

Kontoinhaberin: **AlgorithmWatch CH**

IBAN: CH91 0070 0114 8053 0670 8

Bank: **Zürcher Kantonalbank**

Banken-Clearing-Nummer: **700**

BIC (SWIFT): **ZKBKCHZZ80A**

Zahlungszweck: **Spende AlgorithmWatch CH**

Impressum

AlgorithmWatch CH
Fabrikstrasse 17
CH-8005 Zürich
Schweiz

E-Mail:

info@algorithmwatch.ch

Telefon:

+41 78 411 94 54

Redaktion:

<https://algorithmwatch.ch>

Design & Layout:

Beate Autering,
[beworx.de](https://www.beworx.de)

Fotos:

AlgorithmWatch CH,
David Bächtold und
Julia Bornkessel

LinkedIn:

[linkedin.com/company/
algorithmwatch-ch](https://www.linkedin.com/company/algorithmwatch-ch)

Instagram:

[https://www.instagram.
com/algorithmwatch_ch/](https://www.instagram.com/algorithmwatch_ch/)

Facebook:

[https://www.facebook.
com/algorithmwatch.ch](https://www.facebook.com/algorithmwatch.ch)

Mastodon:

[mastodon.social/@
algorithmwatch_ch](https://mastodon.social/@algorithmwatch_ch)